

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental

Ausgabe Nummer 1/2

Donnerstag, 14. Januar 2021

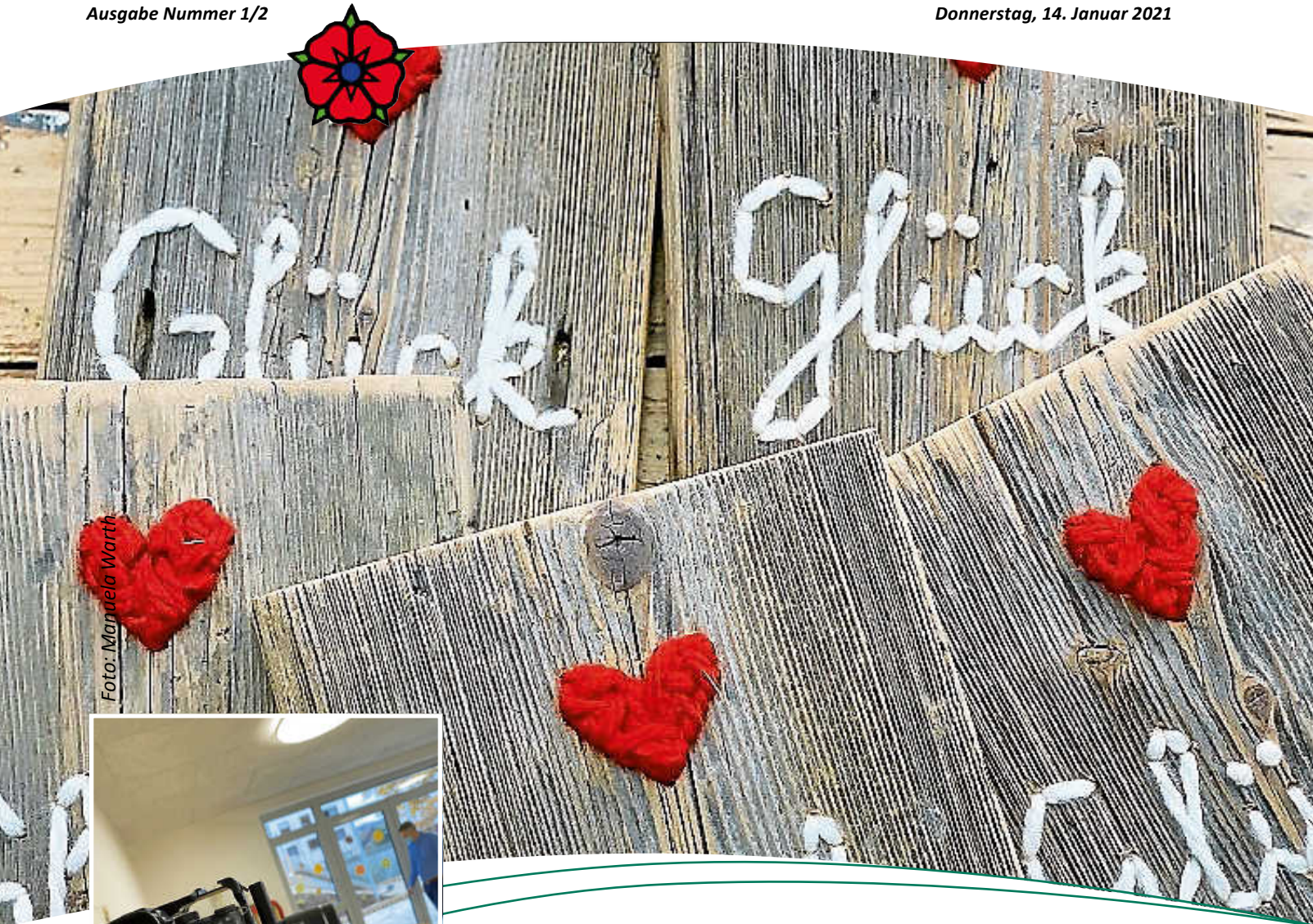


Foto: Mandela Warth



Foto: Nico Fatebene

Neujahrsgrüße

Die Stadt Gernsbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Digitaler Neujahrsempfang

Bürgermeister Julian Christ
lädt herzlich zum filmischen
Jahresauftakt ein

→ weiter Seite 2

Abstimmen für die „Murgleiter“

Nominierung als Deutsch-
lands schönster Wanderweg
2021

→ weiter Seite 8

Gernsbacher Schulen

Schulsozialarbeit
bleibt vor Ort

→ weiter Seite 7

Umweltbildungs- programm

Naturpark-Detektive
gehen online

→ weiter Seite 10

Film ab

Am 15. Januar 2021 lädt Bürgermeister Julian Christ die Bürgerinnen und Bürger in Form eines kleinen Videos zum Neujahrsempfang ein.

Ab 19 Uhr finden Sie den Film auf der Homepage der Stadt Gernsbach - www.gernsbach.de - sowie auf der städtischen Facebook- und Instagram-Seite. Viel Spaß beim Anschauen! ■



„Drehmoment“ in der Kita Fliegenpilz.
Foto: Nico Fatebene

Wichtige Änderungen ab dem 01.01.2021

Kinderreisepass

Seit dem 01.01.2021 können Kinderreisepässe nur mit einer Gültigkeit von einem Jahr ausgestellt werden (auch Verlängerungen). Die Gültigkeit von bestehenden Kinderreisepässen ändert sich nicht. Die Gebühren des Kinderreisepasses ändern sich trotz der kürzeren Gültigkeit nicht.

Neue Gebühren für den Personalausweis

Der Personalausweis für Personen über 24 Jahren kostet seit dem 01.01.2021 37,00 € (früher 28,80 €)

eID-Karte

Für Unionsbürger gibt es seit dem 01.01.2021 die Möglichkeit, die eID-Karte zu beantragen. Wie der Personalausweis enthält die neue Chipkarte die Online-Ausweisfunktion. Inhaberinnen und Inhaber können sich damit online ausweisen und Behördengänge sowie Geschäftliches digital erledigen.

Erreichbarkeit und Kontaktinformationen

Aufgrund des landesweiten Lock-downs bis zum 31. Januar 2021 ist die Stadtverwaltung Gernsbach nur für unaufschiebbare Termine zu erreichen. Es werden in dieser Zeit nur zwingend notwendige Termine wahrgenommen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Schon vereinbarte Termine bleiben bestehen.

Kontakt Rathaus:
Telefon 07224 644-0,
stadt@gernsbach.de

Kontakt Bürgerbüro:
Telefon 07224 644-49,
buergerbuerer@gernsbach.de

Sekretariat Bauamt:
Telefon 07224 644-31,
stadtbauamt@gernsbach.de

Sekretariat Hauptamt:
07224 644-902,
hauptamt@gernsbach.de

Sekretariat Finanzverwaltung:
Telefon 07224 644-21,
stadtkaemmerei@gernsbach.de

Kontakt Standesamt:
Telefon 07224 644-55,
standesamt@gernsbach.de

Kontakt Tourist-Info:
Telefon 07224 644-44,
touristinfo@gernsbach.de ■

EINREISE AUS RISIKOGEBIETEN

Einreise-Quarantäne und Testung

Ab dem 11. Januar 2021 gilt in Baden-Württemberg die neue Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne und Testung.

Bei Einreise aus einem Risikogebiet besteht weiterhin grundsätzlich eine zehntägige Quarantänepflicht, die frühestens mit einem ab dem fünften Tag der Quarantäne erhobenen negativen Testergebnis beendet werden kann. Künftig gilt zusätzlich eine Testpflicht bei Einreise. Der Testpflicht kann durch eine Testung binnen 48 Stunden vor Anreise oder durch eine Testung unmittelbar nach Einreise nachgekommen werden.

Diese sogenannte „Zwei-Test-Strategie“ wird vor dem Hintergrund der aktuell sehr dynamischen Entwicklung und des Auftretens von Mutationen des Coronavirus eingeführt. Für die neu eingeführte Testpflicht bei Einreise gelten die gleichen Ausnahmen wie für die bereits heute bestehenden Ausnahmen von der Quarantänepflicht. Jeder Einreisende ist zudem verpflichtet sich digital unter www.einreiseanmeldung.de anzumelden. Die Testergebnisse sind an ordnungsamt@gernsbach.de zu senden.

Bei Fragen steht das städtische Ordnungsamt unter 644-47 zur Verfügung. ■

11.1. - 9.4.2021:

Vollsperrung der Eichenstraße in Höhe des Freibades Lautenbach

Im Zuge der Sanierung des Freibades Lautenbach wird in der Eichenstraße in Höhe des Schwimmbadeingangs ein Mobilkran aufgestellt. In diesem Bereich wird die Straße auf sechs Metern Länge vom 11. Januar bis voraussichtlich 9. April 2021 für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt.

Die dahinterliegenden Feldgrundstücke sowie die Illertkapelle sind in diesem Zeitraum nur durch die Ortsdurchfahrt Lautenbach über die Illert- bzw. Loffenauer Straße erreichbar. Eine Wendemöglichkeit gibt es in der Eichenstraße nicht. Ein Durchgangsfußweg wird eingerichtet.

Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021

Stand: 08.01.2021



Kontaktbeschränkungen

NEU

Private Treffen im öffentlichen oder privaten Raum nur noch im Kreis des eigenen Haushalts plus höchstens eine weitere Person, die nicht zum eigenen Haushalt gehört.

Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Die Regelung dient dazu besondere Härtefälle abzufangen.



Regelung für Kinderbetreuung:

Kinder aus maximal zwei Haushalten dürfen zusammen in einer festen, familiär oder nachbarschaftlich organisierten Betreuungs-gemeinschaften betreut werden.



Ausgangsbeschränkungen

Der Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist nur aus **triftigen Gründen** erlaubt. Z. B.:

Bei Nacht (20 Uhr bis 5 Uhr):

- Ausübung beruflicher Tätigkeiten und wichtiger Ausbildungszwecke.
- Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer Leistungen.
- Begleitung unterstützungsbedürftiger Personen und Minderjähriger, Sorge- und Umgangsrecht.
- Begleitung Sterbender und Personen in akut lebensbedrohlichen Zuständen.
- Handlungen zur Versorgung von Tieren, z. B. Gassi gehen oder füttern.
- Besuch von religiösen Veranstaltungen.
- Veranstaltungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung.
- Besuch von Versammlungen nach Artikel 8 des Grundgesetzes.
- Wahlkampftätigkeiten, wie Verteilung von Flyern, Plakatierungen oder Informationsstände nach behördlicher Genehmigung möglich.

Bei Tag (5 Uhr bis 20 Uhr) zusätzlich:

- Besuch der Notbetreuung in Schulen und Kitas.
- Sport und Bewegung an der frischen Luft ausschließlich alleine, mit Angehörigen des eigenen Haushalts oder mit einer weiteren, nicht im selben Haushalt lebenden Person.
- Erledigung von Einkäufen.
- Wahrnehmung von Dienstleistungen.
- Behördengänge
- Blutspendetermine



Arbeiten

- Arbeitgeber*innen sind gesetzlich verpflichtet die **gesundheitliche Fürsorge** gegenüber ihren Mitarbeiter*innen wahrzunehmen.
- **Home Office**, sofern möglich.
- Treffen im Rahmen des Arbeits-, Dienst- und Geschäftsbetriebes.
- Gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungen, sofern nicht online auch in Präsenz durchführbar.
- Maskenpflicht am Arbeitsplatz, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Kolleg*innen nicht eingehalten werden kann (auch im Freien).
- An den Betrieb angepasste Hygieneauflagen.



Bildung & Betreuung

NEU

- **Kitas** bleiben geschlossen. Wenn die Infektionszahlen signifikant sinken, Öffnung ab dem 18. Januar möglich.
- Kein Präsenzunterricht an **Grundschulen**. Versorgung der Schüler*innen mit Lernmaterial durch die Lehrer*innen. Wenn die Infektionszahlen signifikant sinken, Öffnung ab dem 18. Januar möglich.
- Kein Präsenzunterricht, sondern Fernunterricht an allen **weiterführenden Schulen**.
- Sonderregelung für **Abschlussklassen** sind möglich und werden individuell festgelegt.
- **Notbetreuungen** werden eingerichtet. Ansprechpartner sind die Schulen und Kitas vor Ort.
- Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen schließen für den Publikumsverkehr, Online-Unterricht möglich.
- Volkshochschulen und ähnliche Einrichtungen schließen.
 - Fahrschulen geschlossen. Onlineunterricht möglich. (Ausnahme für berufliche Ausbildungszwecke und Katastrophenschutz)



Reisen

Appell: Verzichteten Sie auf private Reisen sowie Ausflüge zu touristischen Zielen.

NEU

Verstärkte Kontrollen und Zugangsbeschränkungen an tagestouristischen Hotspots durch die örtlichen Behörden.

Nicht gestattet:

- ✗ Touristische Busreisen
- ✗ Touristische Übernachtungsangebote (auch Campingplätze)

Weiterhin möglich:

- ✓ Geschäftsreisen
- ✓ Reisen und Übernachten in besonderen Härtefällen



Baden-Württemberg.de

Ein ausführliches FAQ finden Sie auf » [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)

Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021



Einzelhandel

Der Einzelhandel schließt bis zum **31. Januar**.

Lediglich Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf bleiben geöffnet:

- ✓ Babyfachmärkte
- ✓ Bäckereien und Konditoreien
- ✓ Banken
- ✓ Drogerien
- ✓ Getränkemärkte
- ✓ Großhandel
- ✓ Hörgeräteakustiker
- ✓ Kraftfahrzeug- und Fahrradwerkstätten sowie Ersatzteilverkauf
- ✓ Lebensmittelmärkte
- ✓ Metzgereien
- ✓ Optiker
- ✓ Orthopädieschuhtechniker
- ✓ Poststellen und Paketshops, aber ohne den Verkauf von weiteren Waren
- ✓ Reformhäuser
- ✓ Reinigung und WaschsaloNs
- ✓ Reise- und Kundenzentren für den öffentlichen Verkehr
- ✓ Sanitätshäuser
- ✓ Tafeln
- ✓ Tankstellen
- ✓ Telefonshops für Reparatur, Austausch und Störungsbehebung
- ✓ Tierbedarf- und Futtermärkte
- ✓ Wochenmärkte
- ✓ Zeitschriften- und Zeitungskioske

Eine vollständige Liste finden Sie auf » [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)



Gastronomie

Restaurants, Bars, Clubs und Kneipen aller Art bleiben geschlossen.

- Ausnahme für **Speisen zur Abholung** (bis 20 Uhr) oder Lieferung.
- Kein Ausschank und Verzehr von **alkoholischen Getränken** im öffentlichen Raum. **NEU**

Kantinen schließen überall dort, wo es die Arbeitsabläufe zulassen. Angebote zum Mitnehmen sind erlaubt.



Veranstaltungen

Keine Zusammenkünfte und Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

Ausnahmen:

- Gerichtsverhandlungen.
- Sitzungen, die der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dienen.
- Betriebsversammlungen.
- Prüfungen und deren Vorbereitung.
- Eheschließungen.
- Veranstaltungen, die der sozialen Fürsorge dienen (z.B. Kinder- und Jugendhilfe).
- Nominierungs- und Wahlkampfveranstaltungen, sowie dazugehörige Unterschriftensammlungen.



Gesundheit & Soziales

- **Schutzvorkehrungen** in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen.
- Keine Isolation der Betroffenen.
- Übernahme der Kosten von regelmäßigen **SARS-CoV2-Schnelltests** für Patienten*innen und Besucher*innen.
- Regelmäßige, verpflichtende **Tests des Pflegepersonals** von Alten- und Pflegeheimen.



Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021

Stand: 08.01.2021




Dienstleistungen

Geschlossen:

- ✗ Friseurbetriebe/Barbershops
- ✗ Hundsalons und ähnliche Einrichtungen
- ✗ Kosmetikstudios
- ✗ Kosmetische Fußpflegesalons
- ✗ Massage- und Wellnessbetriebe
- ✗ Nagelstudios
- ✗ Piercingstudios
- ✗ Prostitutionsgewerbe
- ✗ Sonnenstudios
- ✗ Tattoostudios

Geöffnet sind medizinisch notwendige Dienstleistungen (auch ohne Rezept) in den Bereichen:


- ✓ Ergotherapie
- ✓ Fußpflege/Podologie
- ✓ Logopädie
- ✓ Physiotherapie
- ✓ Rehasport



Religionsausübung

Gottesdienste und Beerdigungen unter Hygieneauflagen.

- Einhalten der **AHA-Regeln** über die gesamte Dauer.
- Kein Gemeindegesang.



Kultur- und Freizeitgestaltung


Kultur- und Freizeiteinrichtungen bleiben geschlossen.

Geschlossen:

- ✗ Ateliers (Publikumsverkehr)
- ✗ Ausflugsschiffe
- ✗ Bibliotheken und Archive (Abholangebote im wissenschaftlichen Bereich möglich)
- ✗ Camping- und Wohnmobilstellplätze
- ✗ Diskotheken und Clubs
- ✗ Freizeitparks und Indoorspielfläche
- ✗ Kinos und Autokinos
- ✗ Kletterparks (drinnen und draußen)
- ✗ Konzerte und Kulturhäuser
- ✗ Krabbelgruppen
- ✗ Messen
- ✗ Museen und Ausstellungen
- ✗ Opern
- ✗ Spielbanken- und hallen
- ✗ Theater
- ✗ Tierparks
- ✗ Volksfeste o.ä.
- ✗ Wettannahmestellen
- ✗ Zirkusse
- ✗ Zoologische und botanische Gärten

Geöffnet:

- ✓ Spielplätze im Freien
- ✓ Wandern und Spazieren



Sport

Sport und Bewegung tagüber **alleine, mit den Angehörigen des eigenen Haushalts und einer Person im öffentlichen Raum** sowie auf öffentlichen oder privaten weitläufigen Sportanlagen oder -stätten im Freien erlaubt.

Alle weiteren öffentlichen und privaten Sportstätten sind für den Publikumsverkehr **geschlossen:**

- ✗ Fitnessstudios aller Art
- ✗ Schwimm- und Spaßbäder
- ✗ Skilifte und Gondeln
- ✗ Tanz- und Ballettschulen
- ✗ Thermen und Saunen
- ✗ Vereinssportstätten
- ✗ Wettkampf-, Mannschafts- und Kontaktsportstätten
- ✗ Yogastudios

Für **Schulsport und Studienbetrieb** dürfen die Einrichtungen geöffnet werden.


Weitläufige Anlagen im Freien **geöffnet:**

- ✓ Golfplätze
- ✓ Hundesportplätze
- ✓ Reitanlagen
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Modellflugplätze

Die Benutzung der Umkleiden oder Aufenthaltsräume ist nicht gestattet.

Training und Veranstaltungen des **Spitzen- oder Profisports** ist ohne Zuschauer*innen erlaubt.



-  Abstand halten
-  Hygiene praktizieren
-  Alltagsmaske tragen
-  Corona-App nutzen
-  regelmäßig lüften

Kundenselbstablesung der Wasserzähler

Zum Schutz der Kundschaft und der städtischen Bediensteten vor einer möglichen Ansteckung mit dem Coronavirus wurden alle Grundstückseigentümer/-innen erstmals darum gebeten, ihre Wasserzähler bis zum 31. Dezember 2020 in Eigenverantwortung abzulesen und die Zählerstände der Stadtkämmerei bis zum 9. Januar 2021 mitzuteilen.

Da noch einige Wasserzählerstände für die Jahresschlussabrechnung 2020 fehlen,

erinnert die Stadt Gernsbach nochmals daran, die Wasserzählerstände bis spätestens 22. Januar 2021 mitzuteilen. Zählerstände, die bis zu dieser letzten Frist nicht gemeldet wurden, müssen per Schätzung abgerechnet werden. Für die Mitteilung gibt es folgende Möglichkeiten:

- Telefonisch unter 07224/644-25
- E-Mail: zaehlerstand@gernsbach.de
- www.gernsbach.de/zaehlerstand
- Durch Einwerfen der Kundenselbstablesung bei der Stadt Gernsbach, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach



Foto: Stadt Gernsbach

KINDER-PUPPENTHEATER

"Der Zapperdockel und der Wock" leider abgesagt

Das Kinder-Puppentheater "Der Zapperdockel und der Wock" am 17. Januar 2021 muss aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung leider abgesagt werden.

Bereits gekaufte Tickets können zurückgegeben werden. Um vermeidbare persönliche Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren, bittet die Stadtverwaltung um Rücksendung der Tickets per Post an die Tourist-Info unter Angabe der Kontoverbindung, auf welche der Betrag rückerstattet wird.

Folgende Angaben sind für die Abwicklung erforderlich:

Name, Vorname
Vollständige Adresse
(Straße Hausnummer, PLZ, Ort)
IBAN
Bankinstitut:
Unterschrift
Ein entsprechendes Formular findet sich auf der städtischen Homepage unter <https://www.gernsbach.de/pb/793645.html>

Käufer, die Karten an externen Verkaufsstellen erworben haben, wenden sich bitte direkt an die betreffende Vorverkaufsstelle.

Käufer, die Karten über www.reservix.de online erworben haben, bekommen eine Nachricht direkt von reservix über die weitere Vorgehensweise.

Um Geduld bei der Abwicklung wird gebeten. ■

Autorin: Stadt Gernsbach

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach.
Herausgeber: Stadt Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 644-0, Fax 07224 64464, E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de.
Textbegrenzung: 2.000 Anschläge.
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de.
Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.
Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.
Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenberatung: Außenstelle Gaggenau, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau, Tel. 07225 9747-0, Fax 07033 3209232, E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de.
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

WEGKREUZ AM HAILWEG IN REICHENTAL

Anwohnerspenden für Sanierung

Die Sanierung des Wegkreuzes am Hailweg ist abgeschlossen.

Wie Ortsvorsteher Guido Wieland mitteilt, übernahmen drei Familien aus der Anwohnerschaft die Sanierungskosten, die sich auf rund 3.800 Euro beliefen. Die Anregung zur Instandsetzung des Sandstein-Kruzifixes kam aus den Reihen der Anwohner. Da die 1810 erbaute Skulptur unter Denkmalschutz steht, war vor der Umsetzung und nach der Reinigung das Einverständnis des Landesdenkmalamts einzuholen. Nach Beendigung der Gesamtmaßnahme erhielt das Landesdenkmal eine detaillierte Dokumentation über die vorgenommenen Maßnahmen und die verwendeten Produkte.

„Dank dieses bemerkenswerten Bürgerengagements tritt die optische Qualität des fast 200 Jahre alten Sandstein-Denkmal wieder in Erscheinung“, freut sich Ortsvorsteher Wieland. ■



Das Wegkreuz am Hailweg nach der gelungenen Sanierung.

Foto: Stadt Gernsbach

Jahresbericht 2020



Der Katz'sche Garten.

Foto: Jürgen Illig

Durch den extrem milden Winter konnte der Katz'sche Garten bereits eine Woche vor dem kalendarischen Frühlingsbeginn für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Die Magnolienblütenknospen waren so früh wie noch nie in Startposition, um ihr Blühfeuerwerk zu entzünden.

Die Öffnung des Gartens war allerdings coronabedingt nicht von langer Dauer und so öffnete sich die Pforte erst richtig am 01.05.2020. Um einen begegnungsfreien Besuch in der Anlage möglich zu machen, wurden die schmalen Wege in Einbahnwege umdeklariert und dementsprechend beschildert. Im Frühjahr blühten zum ersten Mal die 350 Darwin-Tulpen in knallbunten Farben zwischen den Sitzbänken am Murgufer, die von der Süßmostgruppe gespendet wurden.

Die Zeit der Corona-Schließung wurde von den ehrenamtlichen Helfern genutzt, um Vorbereitungen für die Aufstellung einer historischen Sandsteinfigur aus dem 18. Jahrhundert an der Mauer des Murgufers zu stellen, die der Arbeitskreis zuvor erworben hatte. Da der barocke Sandsteinsockel von 1751 alleine schon 600 kg und die steinerne Frauengestalt aus dem Raum Dresden von ca. 1800 stolze 350 kg Gewicht hatten, musste speziell ein Spinnenkran geordert werden, der die Steine punktgenau eine Etage tiefer am Murgufer platzierte. Freudiger Anlass hierzu war die 25-jährige Tätigkeit des Arbeitskreises Katz'scher Garten, der

auch die Finanzierung mittels zum Teil großen Spenden trug.

Auch konnte durch den Bürgermeister Julian Christ die lang ersehnte Holzverkleidung an der Betonmauer des dortigen Wehres möglich gemacht werden, was für die Gesamtanlage des denkmalgeschützten Gartens eine enorme Aufwertung bedeutet.

Zusätzlich zu den üblichen, ganzjährig fälligen Pflegearbeiten wurden durch die Helfer am Murgufer südlich des Bacchus-Brunnens weiter an der Anlegung des neuen Murguferbereiches gearbeitet.

Ziel ist es hier, die letzte Spitze des Ufers zu einem neuen Aussichtspunkt auf die Stadt-Silhouette umzugestalten und so mehr Freiraum für Besucher zu schaffen.

Ein großer Meilenstein zum Abschluss des Jahres 2020 war, dass der Katz'sche Garten erstmals in seiner 200-jährigen Geschichte in städtisches Eigentum überging.

Damit bleibt das Kleinod in seiner ganzen Schönheit für die Nachwelt erhalten.

Im Jahr 2020 brachten die Helfer des Arbeitskreises zusätzlich zu den üblichen Pflegeeinsätzen insgesamt 250 Stunden ehrenamtlich ein, wodurch die kleine Parkanlage immer wieder aufgewertet werden kann. Eine große Unterstützung waren auch die Familien Schultheiß, Katz und Bandel, die den Garten in der Saison täglich auf- und abschließen. ■

Schulsozialarbeit bleibt vor Ort

„Schulsozialarbeit in Zeiten von Corona“ - so lautete die Überschrift im vergangenen März 2020 zu einem Artikel der Tätigkeit der Schulsozialarbeit unter Trägerschaft des evangelischen Mädchenheims Gernsbach e.V., während der ersten Schulschließung.

Für die SchulsozialarbeiterInnen hieß das zunächst: Umdenken und Alternativen zur Kontaktaufnahme finden. Der letzte Shutdown hat gezeigt, dass die Schulsozialarbeit in dieser krisenhaften Zeit gefragt denn je ist. Trotz geschlossener Schulen sind die SchulsozialarbeiterInnen weiterhin erreichbar und stehen für Beratungsgespräche, nach vorheriger Terminabsprache gerne persönlich zur Verfügung. Konkret sieht dies wie folgt aus:

Realschule Gernsbach: Die Schulsozialarbeit ist von Montag bis Freitag an der Schule und telefonisch bzw. per E-Mail erreichbar. Die Schüler können auch über die Lernplattform "Moodle" direkt Kontakt aufnehmen. Persönliche Beratungsgespräche sind nach vorheriger Terminvereinbarung per Telefon (07224/9915871), E-Mail (sozialarbeit@realschule-gernsbach.de) oder "Moodle" möglich.

Albert-Schweitzer-Gymnasium Gernsbach: Am ASG ist die Schulsozialarbeit für Beratungsgespräche immer montags, dienstags und freitags telefonisch unter (07224/99199-19) erreichbar. Termine können auch per E-Mail (schulsozialarbeit@gymnasium-gernsbach.de) oder über den schulinternen Messenger vereinbart werden.

Von-Drais-Gemeinschaftsschule Gernsbach: An der Gemeinschaftsschule und Grundschule ist die Schulsozialarbeit von Montag bis Freitag telefonisch (07224/933815), per E-Mail (p.mizera@von-drais-schule.de) und über die schulcloud App erreichbar. Persönliche Beratungsgespräche können nach vorheriger Vereinbarung per Telefon oder E-Mail, vor Ort oder über Spaziergänge durchgeführt werden.

Die SchulsozialarbeiterInnen der Schulen laden Eltern, Schülerinnen und Schüler dazu ein, jederzeit das Beratungsangebot bei Schwierigkeiten wahrzunehmen und mit ihnen in Kontakt zu treten. ■

Abstimmen für die „Murgleiter“

Nachdem die „Murgleiter“ von einer Expertenjury als eine von zehn Mehrtagestouren für den Wettbewerb „Deutschlands schönster Wanderweg 2021“ nominiert wurde, beginnt nun die Abstimmung. Ab sofort können alle Interessierten bis zum 30. Juni 2021 unter www.wandermagazin.de/wahlstudio über ihren Lieblingsweg abstimmen. Neben der Online-Abstimmung gibt es die Möglichkeit, seine Stimme über Wahl-Postkarten abzugeben, die ab Mitte Januar in den Tourist-Informationen der beteiligten Orte entlang der „Murgleiter“ ausliegen. Der Wettbewerb „Deutschlands schönster Wanderweg“ wird von der Fachzeitschrift „Wandermagazin“ zum 18. Mal ausgerufen.

Nun geht es darum, bis 30. Juni 2021 möglichst viele Stimmen zu bekommen. Mit der Stimmabgabe können alle Einheimischen und Wanderfans dazu beitragen, der „Murgleiter“ auf das Siegertreppchen zu verhelfen und die Auszeichnung in den Nordschwarzwald zu holen. Mit dem Genießerpfad „Alde Gott“ in Sasbachwalden ist in der Kategorie „Tagestouren“ ein weiterer Weg aus der Nationalparkregion Schwarzwald nominiert. Insgesamt waren 150 Bewerbungen eingegangen.

Die Gemeinden entlang der Murg haben sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen, um „ihre Murgleiter“ bei der Wahl zu Deutschlands schönstem Wanderweg 2021 zu unterstützen und den Wettbewerb sichtbar ins Ortsgeschehen einzubinden. Sie kooperieren dabei mit ortsansässigen Geschäften wie Bäckern, Metzgern und Gastronomiebetrieben. Diese hängen in ihren Schaufenstern Plakate auf, die zur Abstimmung für die Murgleiter aufrufen und legen Wahl-Postkarten aus. Auch eigens kreierte Murgleiter-Produkte der Partnerbetriebe sind angedacht.

Die „Murgleiter“ läuft einmal längs durch den nördlichen Schwarzwald. Mit einer Gesamtlänge von 110 Kilometern hat sich der erlebnisreiche Wanderweg in Zusammenarbeit des Landkreises Rastatt mit den Kommunen zu einem ausgewachsenen Fernwanderweg entwickelt. Seine fünf Etappen addieren sich zusammen auf rund 3.805 Meter Aufstieg. Startpunkt ist das Unimog-Museum bei Gaggenau, weiter geht es über den Merkur, den Hausberg von Baden-Baden,



Ausblick von der Elsbethhütte.

Foto: Stadt Gernsbach

in die Papiermacherstadt Gernsbach, vorbei an Weisenbach und durch den historischen Fachwerkort Forbach bis nach Baiersbronn hinauf zum 1.055 Meter hohen Schlifflkopf. Immer dem Fluss entlang schlängeln sich die Wege durch das kontrastreiche Tal der Murg. Unterwegs passiert der Wanderer die unterschiedlichsten Lebensräume und Kulturlandschaften: Vom Laubwald bis zum dichten Nadelwald, über akkurate Weinberge und liebeliche Streuobstwiesen, fantastische Berghänge, verträumte Heuhüttentäler und weite Auen. Unterwegs begegnen ihm teils bizarre Felsformationen, mystische Schluchten, stille Moore und eiszeitliche Karsen sowie die faszinierende Natur des Nationalparks Schwarzwald mit ihren Grindenflächen.

Wandern entlang der Murgleiter bedeutet fünf Tage pure Wanderfreude. Hier kann man im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet durchatmen und

sich in einem der zahlreichen prädikatierten Orte erholen. Dank des heilsamen Klimas ist die Region seit Generationen Ziel erholungssuchender Gäste. Die Luft ist rein, das Klima wohltuend, bei der Bewegung an der frischen Luft regenerieren Körper und Geist. Wer sich persönlich davon überzeugen will, dass die Murgleiter ihre Nominierung mehr als verdient hat, sollte sich am besten ab Mai auf den Weg machen. Bis April ist auf Grund der Witterung noch mit eventuellen Wegesperrungen zu rechnen. Mit der Murgleiterpauschale wird ein richtiger Kurzurlaub daraus.

Internet

Abstimmung unter www.wandermagazin.de/wahlstudio
Weitere Informationen unter www.gernsbach.de
www.murgleiter.de
www.tourismus.landkreis-rastatt.de
www.murgtal.org ■

JAGDBOGEN GERNSBACH LINKS DER MURG

Am 16. Januar: Revierübergreifende Drückjagd

Die Jagdpächter des Reviers Gernsbach links der Murg beabsichtigen, am Samstag, 16. Januar 2021, im Bereich Hockeyplätze, Nachtigall bis Träufelbach eine revierübergreifende Drückjagd auf Schwarzwild durchzuführen. Angeschlossen sind die Jagdreviere Obertsrot, Baden-Baden und Schlosswald Hohenzollern. Da in diesem Jahr die Schwarzwildschäden wieder zugenommen haben, die Bejagung in diesem durch hohe Freizeitnutzung geprägten Bereich jedoch schwierig ist, kommt dieser Drückjagd eine hohe Bedeutung zu.

Um die Sicherheit zu erhöhen und einen Erfolg versprechende Jagd zu gewährleisten, bittet die Stadtverwaltung, in

der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr die vorgenannten Bereiche sowie die angrenzenden Waldgebiete nicht zu betreten. Die aufgestellten Warnschilder und Absperrungen sind zu beachten. Die Drückjagd dient der Reduzierung des Schwarzwildbestandes.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Straßensperrungen auf der

- L78 (Hockeyplätze - Nachtigall),
- L79 (Forbach - Baden-Baden) sowie
- K3701 (Schloss Eberstein - Nachtigall) hingewiesen.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für diese Sicherheitsmaßnahmen.

Bewerbung für zweite Förderperiode

Das Förderprogramm LEADER soll auch in der Programmperiode von 2021 bis 2027 in der Region Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße fortgesetzt werden.

Einstimmig haben sich die Mitglieder der LEADER-Aktionsgruppe Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße in ihrer Vollversammlung am 18. Dezember für diesen Vorschlag des Vorstands ausgesprochen und damit grünes Licht für die Wiederbewerbung als LEADER-Region gegeben. Nun muss bis zum 15. Februar 2021 eine unverbindliche Interessenbekundung beim Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg eingereicht werden. Der offizielle Wettbewerb zur Auswahl der neuen LEADER-Aktionsgruppen beginnt danach im Frühjahr 2021.

Insgesamt 47 Projekte mit einem Fördermittelvolumen von rd. 3,04 Mio. Euro wurden in der LEADER-Region Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße zwischen Herbst 2015 und Oktober 2020 auf den Weg gebracht. Davon kamen rd. 2,03 Mio. Euro von der EU. Seit etwa einem Jahr gibt es zusätzlich noch das sogenannte Regionalbudget für Kleinprojekte, aus dem seither 30 weitere Projekte mit Fördermitteln in Höhe von rd. 288.000,- € unterstützt wurden.

Der Verein Regionalentwicklung Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße hat in den nächsten Jahren als LEADER-Aktionsgruppe noch viel vor. Bereits jetzt werden mit neuen transnationalen Kooperationsprojekten mit LAGn in Italien und Finnland zum Thema „Nachhaltige Tourismusangebote in Großschutzgebieten“ die Grundlagen für eine noch engere Zusammenarbeit mit dem Naturpark, dem Nationalpark Schwarzwald, dem Landkreis Rastatt und der Stadt Baden-Baden gelegt, die

in der kommenden Förderperiode weitergeführt und vertieft werden soll. Aber auch in interkommunaler Hinsicht sollen bestehende Kooperationen gestärkt und erweitert werden. Dies betrifft auch die Zusammenarbeit im Murgtal, die interkommunalen Beziehungen entlang des Schwarzwaldhöhenzuges in Richtung Norden sowie die bestehende Zusammenarbeit im Süden der bisherigen LEADER-Kulisse mit Gemeinden aus dem Ortenaukreis. Dem tragen auch die Überlegungen zur Arrondierung bzw. Erweiterung der Kulisse Rechnung: Nach Norden hin sollen alle Ortsteile der Stadt Gaggenau außer der Kernstadt sowie die sich nördlich anschließenden Malscher Ortsteile Völkersbach, Sulzbach und Waldprechtsweier und die gesamte Gemeinde Marxzell aufgenommen werden. In Baden-Baden soll der Ortsteil Ebersteinburg hinzukommen. Nach Süden hin soll die zukünftige Gebietskulisse durch die Aufnahme der Gemeinden Sasbach und Sasbachwalden, die eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden Lauf und Ottersweier aus der bisherigen LEADER-Region Mittelbaden pflegen, arrondiert werden. Im Gegensatz zur aktuellen Förderperiode sollen die Kernstädte der Mittelzentren Baden-Baden, Bühl und Gaggenau nicht Teil der Kulisse sein.

In thematischer Hinsicht soll die Wiederbewerbung auf dem bisherigen regionalen Entwicklungskonzept aufbauen. Das bestehende regionale Entwicklungskonzept wird dazu gründlich evaluiert und für die Neubewerbung in veränderter Form fortgeschrieben. Einige Eckpunkte finden sich bereits im Entwurf des Vorstands: Das Thema „nachhaltige, regionale Wirtschaft“ rückt in den Vordergrund. Das bisherige Handlungsfeld „Klima- und Ressourcenschutz“ könnte

entfallen und seine Inhalte mit neuen Schwerpunkten mit den übrigen Handlungsfeldern, insbesondere mit den Bereichen Naturschutz/Landschaftspflege und Tourismus verknüpft werden. Die Details sind allerdings Gegenstand des Beteiligungs- und Entwicklungsprozesses, der nach der Abgabe der Interessenbekundung im 1. Halbjahr 2021 starten wird.

Positiv aufgenommen wurde von den Mitgliedern auch die Ankündigung, dass die LEADER-Förderung in den kommenden beiden Jahren 2021 und 2022 in Baden-Württemberg auf der Basis einer Übergangsverordnung der Europäischen Union weitergeführt werden kann. Da die neue Förderperiode wegen der Verzögerungen des Gesetzgebungsverfahrens auf EU-Ebene erst verspätet im Jahr 2023 beginnen wird, wäre so im Falle einer erfolgreichen Wiederbewerbung ein nahtloser Übergang zwischen den beiden Förderperiode ohne Lücken im regionalen Entwicklungsprozess möglich. „Wir werden in den Jahren 2021 und 2022 weitere 260.000,- Euro EU-Mittel jährlich zur Förderung von Projekten und Kooperationen erhalten“, teilte Regionalmanagerin Dr. Antje Wurz den Mitgliedern mit. Zusätzlich gebe es wie in den Jahren zuvor Landesmittel zur Kofinanzierung sowie für Landschaftspflege- und Kulturprojekte sowie zur Förderung von Investitionen von Frauen. Da die Projekte, die in den beiden kommenden Jahren mit diesen Mittel beschlossen werden, bis spätestens 2025 abgerechnet sein müssen, ist der Weiterbetrieb der LEADER-Geschäftsstelle notwendig. Die Mitgliederversammlung hat vor diesem Hintergrund der Verlängerung der Arbeitsverträge des Geschäftsstellenpersonals zunächst bis Ende 2023 einstimmig zugestimmt. ■

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-732 durchgegeben werden.

Annahmeschluss ist Montag, 15 Uhr.

Angebot der Woche

- Weihnachtsteller, blau, von "Berlin Design" zum Hängen, Jahre: 1975 - 2002, Telefon 0173 9240555
- Wohnzimmer-schrankwand, Eiche, massiv, H: 2,60 x B: 3,00 x T: 0,68 m, Telefon 0172 7238500

- Mehrzweckschrank und zwei Betten (als Einzel- oder Doppelbett), gefertigt vom Schreiner; Couch der 60er Jahre - aufklappbar; Bücherschrank mit aufklappbarer Schreibplatte; Garderobe mit Schuhschrank; Regale; vier Stühle, gepolstert; Servierwagen; Flohmarktartikel, Telefon 0157 51175240

Naturpark-Detektive gehen online

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord startete zu Weihnachten mit dem Umweltbildungsprojekt ‚Naturpark-Detektive‘ ein ganz neues Online-Angebot.

Auf der Webseite www.naturpark-detektive.de bieten die drei Detektive Dr. Bertold Buntspecht, Wally Wildschwein und Fabio Fuchs ab sofort jede Menge Aufgaben, Rätsel, Spiele und Tipps für spannende Abenteuer in der Natur. „Unsere Naturpark-Detektive wollen Kinder in der digitalen Welt abholen und sie auf eine Entdeckungstour mitnehmen. Aber nicht etwa online, sondern im realen Leben, vor der eigenen Haustür, aber auch kreuz und quer durch den Naturpark“, erklärt Karl-Heinz Dunker. Auch für Eltern und Lehrkräfte gibt es auf der neuen Webseite eigene Bereiche - unter anderem eine Übersicht über Ausflugsziele im Naturpark sowie praktische Materialien für den Schulunterricht.

Gefördert wird das Umweltbildungsprojekt Naturpark-Detektive vom badenova Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz mit Mitteln in Höhe von rund 123.000 Euro. Inhaltlich betreut wird die neue Webseite von Naturpark-Umweltpädagogin Fränze Stein und Projektmanagerin Stefanie Bäuerle. „Wir möchten Themen wie Natur- und Klimaschutz, aber auch Nachhaltigkeit, Erhalt der Kulturlandschaft und Tourismus aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und vertiefen. Kinder, Eltern und Lehrer sprechen wir dabei separat an“, erklärt Fränze Stein. Während es für Jungen und Mädchen im Vor- und Grundschulalter kreative Aufgaben zu lösen gibt, erhalten Eltern beispielsweise Tipps für die Planung einer familienfreundlichen Wanderung. Und für Lehrkräfte stehen Projektideen als Download zur Verfügung, die an die Aufgaben aus dem Kinderbereich anknüpfen und zu den

Themen aus dem aktuellen Lehrplan passen. „Jetzt im Winter warten zwei Aufgaben und viele Informationen zum Thema ‚Winterstrategien der Tiere‘ auf die Kinder. Mittelfristig möchten wir verstärkt auf den Klima- und Wasserschutz, sowie generell auf den Umweltschutz eingehen und hier kreative Angebote entwickeln“, erklärt Stefanie Bäuerle.

Besonders ist, dass das Netzwerk der Naturpark-Schulen auf der Detektive-Webseite eingebunden wird. Für die derzeit elf Naturpark-Schulen wurde ein interner Bereich zum Austausch eingerichtet. „Wir verknüpfen hier unsere engagierten Naturpark-Schulen und künftig auch die Naturpark-Kinderärten mit der digitalen Welt und bieten Erziehern und Lehrkräften einen praktischen Mehrwert“, so Karl-Heinz Dunker.

Mehr erfahren unter: www.naturpark-detektive.de ■

MÜLLENTSORGUNG

Vorgehensweise bei falsch befüllten Abfalltonnen

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt mitteilt, kam es im November in einer Kreisgemeinde zu einer Auseinandersetzung zwischen Anwohnern und Mitarbeitern der Müllabfuhr. Im Zuge der Biotonnenleerung wurden die dort bereitgestellten Tonnen stichprobenartig vor dem Kippen kontrolliert, dies erfolgt standardmäßig. Bei fehlerhaft befüllten Abfallgefäßen ist das zu dokumentieren, die Tonnen bleiben mit einem Hinweiszettel versehen ungeleert stehen, so auch in diesem Fall. Die dortigen Anwohner waren nach der entsprechenden Erklärung durch die Müllwerker offensichtlich mit dem Prozedere nicht einverstanden und verlangten die Leerung trotz Falschbefüllung.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb nimmt dies zum Anlass, um über die entsprechenden Regelungen zu informieren. „Das Einsammlerpersonal ist im Auftrag der Landkreisverwaltung unterwegs und bekommt von dort die Anweisungen, so Karin Zettner, Sachgebietsleiterin beim Abfallwirtschaftsbetrieb. „Dazu gehört es auch, bei der Entleerung der Abfall-



Nur korrekt befüllte Mülltonnen werden geleert.

Foto: Stadt Gernsbach

behälter auf Fehlbefüllungen zu achten, was in allen Gemeinden und bei allen Sammelfraktionen stichprobenweise erfolgt“, teilt Zettner weiter mit. „Sind Abfälle und Wertstoffe nicht richtig sortiert, der Bioabfall beispielsweise in Kunststofftüten verpackt, hat jeder Müllwerker das Recht und die Pflicht, eine falsch befüllte Tonne ungeleert stehen zu lassen.“

Als sogenannter öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ist der Abfallwirtschaftsbetrieb Auftraggeber für die Einsammlung von Bioabfall, Restmüll und Altpapier. Die Grundlagen für die

Abfalleinsammlung und -sortierung stehen in der Abfallwirtschaftssatzung, die jedes Jahr vom Kreistag beschlossen wird. „Sollte ein Tonnennutzer ein Anliegen bezüglich der Bereitstellung, der Befüllung oder der Leerung haben, kann er sich direkt mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb in Verbindung setzen, dort sind die richtigen Ansprechpartner erreichbar. Wir finden immer eine Lösung“, betont Karin Zettner.

Die Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes ist unter der Rufnummer 07222 381-5555 oder per E-Mail awb@landkreis-rastatt.de erreichbar. ■

Anpassung der Abfallgebühren ab 2021

Wie das Landratsamt Rastatt mitteilt, müssen nach vielen Jahren der Gebührenstabilität zum Jahreswechsel die Abfallgebühren im Landkreis Rastatt angepasst werden. Die Gebühren werden für die Abholung und Entsorgung des Abfalls sowie die Anlieferungen auf den Entsorgungsanlagen ab 1. Januar 2021 um durchschnittlich etwa 20 Prozent steigen.

Die Gründe für die Notwendigkeit einer Erhöhung der Gebühren sind vielfältig. Die Rücklagen aus Gebührenüberschüssen sind nahezu aufgebraucht. Zusätzlich wird die Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen deutlich teurer. Dage-

gen sinken die Erlöse für die Vermarktung von Wertstoffen erheblich. Auch die Corona-Pandemie hinterlässt in der Planung ihre Spuren. Der Abfallwirtschaftsbetrieb erwartet im kommenden Jahr ein deutlich höheres Abfallaufkommen, da mehr aussortiert und weggeworfen wird.

Die Verteilung der Abfallgebühren-Jahresbescheide 2021 beginnt in der letzten Januarwoche. Die Bescheide enthalten zum einen die Abfallgebühren-Endabrechnung für das Jahr 2020 und zum anderen die Vorauszahlung für das Jahr 2021. Nachberechnungen für das vergangene Jahr ergeben sich insbeson-

dere, wenn in 2020 mehr als die sechs Mindestleerungen beim Restabfallbehälter in Anspruch genommen wurden. Kunden, die mehrere graue oder braune Tonnen angemeldet haben, können die einzelnen Gefäßgebühren und die detaillierte Berechnung der Rückseite der Abfallgebühren-Bescheide entnehmen.

Weitere Informationen können über den Internetauftritt des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-rastatt.de, der Abfall-App und auf Facebook abgefragt werden. Telefonische Auskünfte erteilt die Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes unter Telefon 07222 381-5555. ■

Beratungsstelle für Schwangere eingeschränkt erreichbar

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Beratungsstelle für Schwangere beim Gesundheitsamt im Landratsamt Rastatt zurzeit nur eingeschränkt

telefonisch erreichbar. Für die Terminvereinbarung wird empfohlen, eine E-Mail an c.klein@landkreis-rastatt.de zu senden.

Bei Angabe einer Telefonnummer erfolgt zeitnah ein Rückruf. Die Beratung erfolgt weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten.

Jetzt auch wieder bei uns:

Online Kauf von Kinogutscheinen oder im Kino an der Barkasse

**Kinocenter
Gernsbach**

Bleichstraße 40
Tel. 07224/2115

Liebe Kinogäste, Geschäftspartner und Freunde, wir müssen unser Kino laut Gesetz weiterhin geschlossen lassen. Wir informieren Sie zeitnah, wenn wir wieder öffnen dürfen und freuen uns dann auf viele Besucher im Kino.

Bis dahin, herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!
Roland Julius und das Team vom Kinocenter Gernsbach

AGENTUR FÜR ARBEIT KARLSRUHE-RASTATT

Selfie-Ident-Verfahren

macht Identifizierung ohne Behördengang möglich

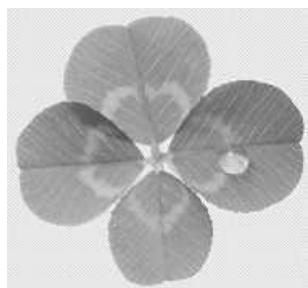
Das Selfie-Ident-Verfahren steht Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt zur Verfügung, die ihre Arbeitslosmeldung in der Corona-Zeit nicht persönlich vornehmen können.

Mithilfe der nutzerfreundlichen App der Bundesagentur ist es möglich, sich mit einem gültigen Ausweisdokument ohne Vor-Ort-Termin rund um die Uhr und bequem von zu Hause aus zu identifizieren, wie die

Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt mitteilt. So entsteht Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kein zusätzliches Gesundheitsrisiko.

Während der Corona-Pandemie kann man den Anspruch auf Arbeitslosengeld auch telefonisch oder online geltend machen.

Die Identitätsprüfung muss allerdings in jedem Fall nachgeholt werden.



Getty Images

Aktuelle Situation

Schon seit längerer Zeit ist das Kinder- und Jugendhaus wegen Corona geschlossen.

Leider ist bezüglich des Lockdowns keine Änderung in Sicht. Solange die aktuellen Regeln noch gelten, kann der Jugendhaus-Betrieb aktuell noch nicht wieder gestartet werden. Das Team des Jugendhauses begibt sich deshalb in der nächsten Zeit in Kurzarbeit. Die Mitarbeiter sind telefonisch (07224 1584, Anrufbeantworter) oder per Mail unter jugendhaus@gernsbach.info zu erreichen. Auf Instagram gibt es unter "Jugendhaus Gernsbach" weiterhin virtuell Informationen.

Die Jugendberatung findet weiterhin wie gewohnt dienstags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Hierfür ist vorherige Anmeldung per Mail, per Telefon oder per Instagram (persönliche Nachricht)



Das Jugendhaus im Winterlook.

Foto: Friedemann Roth

sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und die Einhaltung des vorgeschriebenen Abstands zwingend erforderlich.

Das Jugendhaus-Team hofft sehr darauf, dass sich die Bedingungen bald wieder ändern und freut sich darauf, dann das Jugendhaus wieder öffnen zu können. ■

KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. MARIEN

Schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit

Trotz der coronabedingten Umstände versuchte das Team des Kindergartens St. Marien, eine schöne und besinnliche Adventszeit im Kindergarten zu gestalten.

In den einzelnen Gruppen wurde fleißig gebastelt, der Baum wurde aufgestellt und geschmückt, und die Lichterketten ließen den Kindergarten in weihnachtlichem Glanz erstrahlen. Durch den engagierten Elternbeirat stand jeder Gruppe ein wunderschöner Adventskranz zur Verfügung, anhand dessen den Kindern erklärt wurde, was „Advent“ überhaupt bedeutet. Ab dem 1. Dezember durften die Kinder endlich die Türchen öffnen, denn jede Gruppe hatte ihren ganz persönlichen Adventskalender, so dass jeden Tag ein anderes Kind glücklich mit einem kleinen Päckchen nach Hause

gehen durfte. Um herauszufinden, warum wir eigentlich Weihnachten feiern, führten die Erzieher die Kinder durch die unterschiedlichsten Geschichten, um ihnen die Geburt Jesu näher zu bringen. Da der Kindergarten am 15.12. das letzte Mal regulär geöffnet hatte, wurde die Weihnachtsfeier etwas vorverlegt. Auch wenn Singen und Backen nicht erlaubt waren, wurde es dank der Kreativität des Erzieherteams ein schönes Fest.

Das Highlight war der Besuch des Christkinds bzw. die reichlichen Geschenke, die es für die Kinder im Kindergarten hinterlassen hatte.

Trotz des außergewöhnlichen Jahres 2020 wurden die Kinder glücklich und voller Vorfreude auf das nächste Jahr in die Weihnachtsferien entlassen. ■



Das Auspacken der Päckchen bereitete den Kindern großen Spaß.

Foto: Angelina Klay



**Blut spenden kann Menschenleben retten.
Vielleicht einmal Ihres. Werden Sie Blutspender!
Ihr DRK Baden-Württemberg**



BÜCHEREI GERNSBACH

Liebe Leserschaft, leider gibt es noch keine Wiedereröffnung unserer Bücherei. In den kommenden Wochen wollen wir Sie neugierig machen auf interessante, spannende Bücher und Spiele.



Zum Hoffen und Träumen: Neue Reiseführer

Endlich ab ins Wochenende* Jennifer Künkel u.a.: 1 Jahr - 52 Ziele in Deutschland. Nach Jahreszeiten geordneter Führer zu 52 Reisezeilen in Deutschland.

Das ist Deutschland - eine Reise in Bildern* Verena Körting: Eindrucksvoller Bilderbogen Deutschlands von Norden bis in den Süden.

Usedom* Claudia Pautz: Reisetipps mit besonderen Häfen, Stränden, Galerien und Restaurants, deren Entdeckung die individuelle Reise verschönen können.

München* Franziska Ulrich: München neu entdecken: Auch Kenner der bayrischen Hauptstadt werden noch Neues in diesem Reiseführer finden.

Bodensee mit Kindern* Sievers, Annette: Reiseführer für den Bodensee, eines der beliebtesten Urlaubsgebiete, das besonders gern von Familien aufgesucht wird.

Deutsche Nordseeküste* Sven Bremer u.a.: Kompakter, sehr informativer Reiseführer für die gesamte deutsche Nordseeküste mit ihren Inseln.

Kontaktmöglichkeiten: Homepage: www.buecherei-gernsbach.de oder Facebook.

Anschrift: KÖB Gernsbach, Kornhausstraße 28, 76593 Gernsbach

Telefon: 07224 2054 mit Anrufbeantworter

E-Mail: info@buecherei-gernsbach.de

Onleihe Lesen: libell-e.de wir beraten Sie gerne
Ausleihfristen werden automatisch verlängert.

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte

Ständige Notrufnummern -

Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf ist kostenlos)
Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden die unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

**Rufbereitschaft
von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr**
Samstag, 16./Sonntag, 17. Januar
Praxis Gommel,
Am Hainbuchenweg 2, Durmersheim,
Telefon 07245 805785

Psychologische Beratung

für Eltern, Kinder und Jugendliche
Telefon 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Kreissenorenrat

Kostenlose Wohnberatung für altersgerechtes und barrierefreies Wohnen
Marco Tinzmann, Telefon 0178 6246021

Apotheken

www.lak-bw.de
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 14. Januar
Schwarzwald Vital Apotheke,
Bismarckstraße 53, Gaggenau,
Telefon 07225 917690

Freitag, 15. Januar
Stadt-Apotheke,
Hauptstraße 87, Gaggenau,
Telefon 07225 96670

Samstag, 16. Januar
Wendelinus-Apotheke,
Am Zimmerplatz 2, Weisenbach,
Telefon 07224 991780

Sonntag, 17. Januar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum,
Hildastraße 31 B, Gaggenau,
Telefon 07225 68978020

Montag, 18. Januar

Central-Apotheke,
Hauptstraße 28, Gaggenau,
Telefon 07225 96560

Dienstag, 19. Januar

Löwen-Apotheke,
Igelbachstraße 3, Gernsbach,
Telefon 07224 3397

Mittwoch, 20. Januar

Sonnen-Apotheke,
Murgtalstraße 26, Bad Rotenfels,
Telefon 07225 72121

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach,
Telefon 1820
Öffnungszeiten:
Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr
Freitag 9 bis 13 Uhr

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Hospizgruppe Murgtal

Scheffelstraße 2, Gernsbach

Information und Beratung:

Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,
Telefon 990479

Sozialstation Gernsbach

Scheffelstraße 2, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am

Samstag, 16./Sonntag, 17. Januar

Isabella Roth, Dominik Sämman, Angela Schaub, Jasmin Melcher, Romina Roth, Lisa Burkhardt, Barbara Klumpp, Andrea Klebowski, Gabi Gerstner, Marietta de Laporte

Alle Angaben ohne Gewähr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Tagesordnung

für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 18.01.2021 um 18:00 Uhr in der Stadthalle Gernsbach, Badener Straße 1

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse - Verpachtung des Jagdbogens "Staufenberg"
3. Bekanntgabe der im elektronischen Verfahren gefassten Beschlüsse - Annahme von Spenden
4. Einbringen des Entwurfs des Haushaltsplanes 2021 und des Entwurfs des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Stadtwerke 2021
5. Erläuterung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2021 und des Entwurfs des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Stadtwerke 2021
6. Erhöhung der Parkgebühren und Änderung der Satzung der Stadt Gernsbach über Parkgebühren (Parkgebührensatzung)
7. Aufstellung des Bebauungsplanes "Loffenauer Straße 11", im Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 2625, Gemarkung Gernsbach als vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung
8. Bekanntgaben und Anfragen

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Bitte bringen Sie zur Sitzung einen Mund-Nasenschutz mit.

gez. Julian Christ
Bürgermeister

Personenstandsfälle

Dezember 2020

In der Zeit vom 01.12.2020 bis zum 31.12.2020 haben beim Standesamt Gernsbach folgende Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor:

Eheschließungen

08.12.2020: Stefanie Büchinger und Robin Simon Böger, Murgtalstr. 4, 76593 Gernsbach

11.12.2020: Annette Karla Krause geb. Köcher und Lothar Adam Braun, Am Talblick 20, 76599 Weisenbach

Insgesamt 8 Eheschließungen, 6 davon ohne Veröffentlichung!

Sterbefälle

In der Zeit vom 01.12.2020 bis zum 31.12.2020 wurde beim Standesamt Gernsbach der Sterbefall folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor:

05.12.2020: Marlene Gerlinde Viohl geb. Scharfenstein, Casimir-Katz-Str. 24 A, 76593 Gernsbach

09.12.2020: Lioba Wörner geb. Ams, Casimir-Katz-Str. 24 A, 76593 Gernsbach

11.12.2020: Hans Hermann Ott, Scheuerner Str. 39, 76593 Gernsbach

14.12.2020: Hans Bruno Rheinschmidt, Bergkopfstr. 22A, 76593 Gernsbach

25.12.2020: Katarzyna Henke geb. Hrycio, Rebweg 7.2, 76593 Gernsbach

27.12.2020: Heinz Gustav Haitz, Nordendstr. 29, 76593 Gernsbach

Insgesamt 18 Sterbefälle, 12 davon ohne Veröffentlichung!

Regierungspräsidium Karlsruhe

Natura 2000- Managementplan

„Unteres Murgtal und Seitentäler“ fertiggestellt - Öffentliche Bekanntgabe der Endfassung seit 30. Dezember 2020

Der im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe erarbeitete Managementplan für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Unteres Murgtal und Seitentäler“ (FFH-Gebiet 7216-341) ist fertiggestellt. In dem Plan wurden Lebensräume sowie Tier- und Pflanzenarten von europäischer Bedeutung erfasst. Seit dem 30. Dezember 2020 kann er öffentlich eingesehen werden.

Für jeden dieser Lebensräume und jede FFH-Art wurden in Abstimmung mit Fachverwaltungen, Gemeinden, Forst-

und Landwirtschaftsvertretern sowie Naturschützern Ziele und entsprechende Maßnahmen formuliert. Sie dienen dazu, einen dauerhaften Erhalt und eine weitere Entwicklung dieser wertvollen Lebensräume und Arten sicherzustellen.

Mit der Landschaftspflegerichtlinie und dem Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) des Landes Baden-Württemberg existieren verschiedene Fördermöglichkeiten, mit denen Bewirtschafter bei der konkreten Umsetzung von Maßnahmen unterstützt werden können. Der Managementplan liefert damit nicht nur eine gute Grundlage zum aktuellen Zustand des Gebietes, sondern er ist auch ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt im Unteren Murgtal und Seitentäler.

Die Unterlagen stehen seit dem 30. Dezember 2020 zum Download auf der Internetseite der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) bereit: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-endfassungen>

Aufgrund der Corona-Pandemie wird darum gebeten, die Unterlagen bevorzugt online einzusehen. Sofern Sie keine Möglichkeit für eine Onlineeinsicht in die Unterlagen haben, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Landratsamt über die dort aktuell geltenden Regelungen

für den Besucherverkehr und die Möglichkeit einer Einsichtnahme vor Ort. Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich.

- Landratsamt Rastatt, Amt für Bau-recht, Naturschutz, Recht und Ordnung, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt
- Landratsamt Karlsruhe, Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe
- Stadt Baden-Baden, FG Umwelt und Arbeitsschutz, Briegelackerstraße 8, 76532 Baden-Baden
- Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Naturschutz und Landschaftspflege, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe

Hintergrundinformationen zum Natura 2000-Gebiet

„Unteres Murgtal und Seitentäler“ Das FFH-Gebiet „Unteres Murgtal und Seitentäler“ ist rund 2.000 Hektar groß und besteht aus 25 Teilflächen.

Es erstreckt sich von Oberweier im Norden bis nach Forbach im Süden. Mit seinen weiten Wiesentälern und Buchenwäldern sowie naturnahen Bachläufen ist das Gebiet ein wichtiger Bestandteil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000.

Besonders charakteristisch sind die vielen blumenbunten Wiesen, diese sind in den Seitentälern der

Murg vor allem als Heuhütten-Wiesen bekannt. Die Wiesentäler des Gebietes bestehen überwiegend aus artenreichen, mageren Flachland-Mähwiesen und werden von naturnahen Bachläufen mit bachbegleitenden Auwäldern durchzogen. Sie sind Lebensraum für zahlreiche europaweit zu schützende Arten, wie zum Beispiel den Dunklen und Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling, zwei seltene Schmetterlingsarten.

Weitere Informationen zum FFH-Gebiet „Unteres Murgtal und Seitentäler“ sind auf der Homepage des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt5/Ref56/Natura2000/Seiten/Unteres-Murgtal-und-Seitentäler.aspx> bereitgestellt.

Weitere Informationen zum Schutzgebietsnetz Natura 2000: Für die Gebiete des europäischen Schutzgebietsnetzes „Natura 2000“ werden im Auftrag der Regierungspräsidien Natura 2000-Managementpläne erstellt. Mit deren Hilfe soll der Schutz und die Erhaltung der in Natura 2000-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten der FFH- und der Vogelschutzrichtlinie umgesetzt werden.

Informationen zu Natura 2000 sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter www.rp-karlsruhe.de > Themen > Umwelt > Natur- und Artenschutz > Natura 2000 zu finden.

AUS DEN VEREINEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Deutsches Rotes Kreuz
Gernsbach



Blutspende

Blutspenden weiterhin gestattet, sicher und wichtig

Blutspendeterminale beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) werden unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt und sind daher von den Ausgangsbeschränkungen ausgenommen. Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste jeden Tag vor neue Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt, um auch weiterhin sicher durch

die Wintermonate zu gelangen. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK dringend um Ihre Blutspende:

Donnerstag, dem 14.01.2021, von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr Stadthalle Gernsbach, Badener Str. 1 76593 Gernsbach

Blutspende nur mit Online-Terminreservierung.

Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Alle Blutspendeterminale finden Sie online unter: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/gernsbach-stadthalle>

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter 0800-11 949 11 zur Verfügung.

Spender werden gebeten nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wer Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatte oder sich in den letzten zwei Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten hat, muss bitte bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter: www.blutspende.de/corona/



Hohlohturm ist geschlossen

Um die Ansteckungsgefahr durch das Coronavirus zu minimieren, musste der Gernsbacher Schwarzwaldverein seinen Hohlohturm im Naturschutzgebiet Kaltenbronn für Besucher bis auf Weiteres schließen. Das auch Kaiser-Wilhelm-Turm genannte Bauwerk in fast 1.000 Metern Höhe ist als Aussichtsturm ein beliebtes Ausflugsziel.



Absage Termine

Die aktuelle Zeit verlangt weitreichende Einschränkungen für jeden von uns. Auch die musikalischen Auftritte und persönlichen Jubilarbesuche des Musikvereins Obertsrot sind unter den Voraussetzungen und Hygienevorschriften undenkbar. Somit konnten vergangenes Jahr viele Frühlings-, Sommer- und Herbstauftritte nicht stattfinden, ebenso die Weihnachtsauftritte, das traditionelle Silvesterspielen und zuletzt das Turmspielen in diesem Jahr.

Verschiebung Altpapiersammlung

Leider müssen wir aufgrund des Lock-downs unsere Altpapiersammlung, welche am Samstag, 23. Januar, geplant war, verschieben. Zwecks einem neuen, möglichst zeitnahen Termin informieren wir Sie über die Presse. Der Musikverein würde sich freuen, wenn Sie das bereits gesammelte Altpapier für unsere Samm-

lung zurückhalten würden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bauen, gerade in diesen Zeiten, auf Ihre Unterstützung und Ihre Treue zu unserem Musikverein.



Gymnastik Hubert

Da die Sporthallen weiterhin geschlossen bleiben, überlegt Hubert Götz, die Gymnastik der Frauen (Dienstag 20.15 Uhr) online anzubieten. Sollte Interesse bestehen, wird ein Internetzugang (Computer, Laptop, Tablet oder Handy) benötigt. Bitte meldet euch bei Interesse kurz bei Claudia Schnaible (Tel. 07224 6577791 oder E-Mail: tvobertsrot@gmail.com), da zur Teilnahme ein Link verschickt werden muss. Wir hoffen, dass wir bald wieder gemeinsam aktiv sein können.



Weihnachtsgruß für Jugendspieler*innen

Der FC Auerhahn Reichental hat am Morgen des 24. Dezember seine Jungendspieler*innen mit einer kleinen süßen Aufmerksamkeit und einer persönlichen Botschaft überrascht. Nachdem auch die Jugendarbeit des Vereins unter der Corona-Pandemie stark gelitten hat und fast alle Trainingseinheiten bzw. geselligen Veranstaltungen ausfallen mussten, war es dem FCA wichtig seinen jüngsten Mitgliedern zu Weihnachten mit einem kleinen Präsent

zu signalisieren, dass der Verein auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten an Sie denkt. Die Jugendleitung und der Trainerstab des FC Auerhahn hoffen, dass die Trainingsarbeit im Jahr 2021 fortgesetzt und auch alle für den Teamspirit wichtigen sonstigen Veranstaltungen nachgeholt werden können.



Jugendleiter David Klumpp überbringt die FCA Weihnachtsgrüße. Foto: FC Auerhahn Reichental

Verschiebung der Gebrauchtkleidersammlung

Aufgrund der Verlängerung des Lock-downs kann die für den 30. Januar geplante Gebrauchtkleidersammlung in Hilpertsau leider nicht stattfinden und muss verschoben werden. Ein neuer Termin wird Ende des Frühjahrs 2021 angepeilt. Bitte bewahren Sie die bereits gesammelten Gebrauchtkleider nach Möglichkeit noch so lange auf.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Aufgrund der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste statt. Auf der Gemeindehomepage www.christuskirche-gernsbach.de werden jede Woche Online-Predigten von Pastor Kurt Nübel eingestellt.

Rumänische Gemeinde:

Samstag, 16. Januar, 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 17. Januar, 15 Uhr: Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

PAULUSKIRCHE

Ev. Paulusgemeinde Staufenberg

Sonntag, 17. Januar
9.15 Uhr Andacht, Pfr. Eger



ST. JAKOBSKIRCHE

Ev. St. Jakobsgemeinde Gernsbach

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist erreichbar unter Tel. 07224 3394 oder Pfarramt@ekige.de
Erreichbarkeit Herr Pfarrer Ulrich Eger: Tel. 0163-2449437.

Sonntag, 17. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ulrich Eger

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Pfarrbüro

Hauptstr. 55, Telefon 07224 995790
E-Mail: pfarramt@kath-gernsbach.de
Homepage: www.kath-gernsbach.de

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch von 15 bis 18 Uhr
Bitte mit Mund-/Nasenschutz

Sprechzeiten bei Pfr. Rösch

Tel.: 07224 995794
nur nach Vereinbarung
Bitte mit Mund-/Nasenschutz

Sprechzeiten bei Vikar Adalbert

Tel.: 07224 916081 (Büro in Obertsrot)
07224 6571386 (Wohnung)
Mittwoch, Donnerstag und Freitag 16
Uhr bis 17:30 Uhr Pfarrhaus Obertsrot
nur nach Vereinbarung
Bitte mit Mund-/Nasenschutz

Susanne Floss, Gemeindeferentin

nach Vereinbarung
Tel.: 07224 916082

Fabian Groß, Pastoralassistent

nach Vereinbarung
Diensthandy: 0151 57530855

Sternsinger-Aktion in Gernsbach, Hilpertsau, Lautenbach, Obertsrot, Reichental und Staufenberg Verschiebung der Austeilung der Sternsinger-Briefe

Aufgrund der Corona-Verordnung mit
den Ausgangsbeschränkungen ist die
Verteilung der Briefe mit Segensaufkle-
ber, Spendenvordruck und Informati-
onkarte leider noch nicht möglich. Die
Verteilung wird dann geschehen, wenn
die Ausgangsbeschränkungen aufgeho-
ben sind. Gerne können Sie aber auch
jetzt schon die Sternsingeraktion mit
Ihrer Spende unterstützen.

Spendenkonto: Kindermissionswerk
"Die Sternsinger", Pax-Bank eG IBAN:
DE95 3706 0193 0000 0010 31 BIC:
GENODED1PAX

Zusätzlich können Sie Ihre Spende in
einem Umschlag mit dem Vermerk
STERNSINGER im Januar in den Klin-
gelbeutel geben oder im Pfarrbüro
abgeben.

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

Sa., 16.01.2021
18:30 Uhr Hl. Messe

Di., 19.01.2021
18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Hl. Messe

Sternsingeraktion 2021
siehe unter Seelsorgeeinheit

MARIA HEIMSUCHUNG

Kath. Kirchengemeinde Lautenbach

So., 17.01.2021
08:45 Uhr Hl. Messe

Sternsingeraktion 2021
siehe unter Seelsorgeeinheit

HERZ-JESU

Kath. Kirchengemeinde Obertsrot/ Hilpertsau

So., 17.01.2021
10:30 Uhr Hl. Messe

Mo., 18.01.2021
18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Hl. Messe

Sternsingeraktion 2021
siehe unter Seelsorgeeinheit

ST. MAURITIUS

Kath. Kirchengemeinde Reichental

So., 17.01.2021
10:00 Uhr Hl. Messe

Do., 21.01.2021
18:30 Uhr Hl. Messe

Sternsingeraktion 2021
siehe unter Seelsorgeeinheit

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauer Straße 32

Sonntag, 17. Januar
11.00 Uhr Gottesdienst in Loffenau,
Kelterackerweg 3

JEHOVAS ZEUGEN

Alle Gottesdienste werden als Zoom-Vi-
deokonferenz durchgeführt: Interessier-
te Teilnehmer an den virtuellen Zusam-
menkünften sind herzlich willkommen
und können sich rechtzeitig telefonisch
über Tel.-Nr. 07224 655 661 anmelden.
Eine Teilnahme ist auch per Telefon
möglich.

Donnerstag, 14. Januar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Erörterung von nützlichen Bibeltexten
aus dem Leseprogramm der Woche 3.
Mose 20-21 sowie persönliche Kom-
mentare
19.45 Uhr Unser Leben als Christ

Tipps aus der Bibel für eine glückliche
Ehe

Video: "Schütze deine Ehe"
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium
anhand des Hesekiel-Buchs: "Hesekiels
Vision vom himmlischen Wagen"

Samstag, 16. Januar

18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema:
"Bin ich selbstlos und opferbereit?"
18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörer-
beteiligung anhand der Zeitschrift "Der
Wachturm" - Thema: "Sei mutig - Jeho-
va ist dein Helfer"



Der Gottesdienst zu Heilige Drei Könige wurde von den Sternsingern mitgestaltet.

Foto: Regina Meier

